

Jugendgottesdienst

zu Genesis 32,23ff Jakobs Kampf am Jabbok

Motto: „Stell dich deiner Vergangenheit & besiege deine Angst, denn du kannst ihr nicht entkommen.“

Von KonfirmandInnen der Johannes Gemeinde Rissen (25.3.2017)

Glocken

Intro

Begrüßung:

Hallo und herzlich willkommen in der Jugendkirche.

Wir freuen uns, dass ihr heute hierhergekommen seid, um mit uns Gottesdienst zu feiern.

In unserem Gottesdienst geht es um den Umgang mit der eigenen Vergangenheit.

Bei dem, was jetzt kommt, braucht es ein wenig Mut.

Jetzt bitten wir einmal alle aufzustehen, die in der Vergangenheit einen Fehler gemacht haben, den sie gerne wieder rückgängig machen würden.

Jetzt schaut euch einmal um, und ihr werdet sehen, dass es vielen so geht und dass es anscheinend nur menschlich ist.

Jetzt bitten wir euch, wieder Platz zu nehmen.

Wir haben uns im Laufe des Tages viele Gedanken zu diesem Gottesdienst gemacht und freuen uns, dass es nun losgeht.

Nun feiern wir diesen Gottesdienst
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des heiligen Geistes.
Amen.

Psalm

Nach Psalm 27 (Hüsch / Seidel - überarbeitet)

Licht und Kraft

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor was sollte ich mich fürchten?

Wenn ich Fehler gemacht habe, mein Gott,
wie soll ich mich ihnen stellen?

Der Herr ist meines Lebens Kraft,
vor was sollte mir grauen.

Wenn meine Vergangenheit mich wieder einholt,
mein Gott,
dann fürchte ich mich.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe sei mir gnädig und erhöere mich.
Du bist meine Hilfe. Herr. Verlass mich nicht.
Du hältst deine Hand über mir, lass mich nicht allein.
Herr, weise mir deinen Weg, und leite mich ein Leben lang.

Eingangsgebet:

Lieber Gott,

Danke, dass wir uns heute hier alle versammeln konnten, trotz Krankheiten, Streit oder Kummer.

Hilf uns, unsere Fehler einzugestehen und vergib uns unsere Schuld.

Danke, dass wir zusammen Gottesdienst feiern dürfen, obwohl wir so verschieden sind.

Hilf uns, wenn Menschen in Not zu uns kommen, lass uns nicht davor weglaufen, sondern ihnen helfen, auch in schwierigen Situationen.

Lass uns, selbst wenn wir uns fremd vorkommen,
keine Fehler machen und füreinander da sein.

Hilf uns, dass wir aufeinander achten und die Bedürfnisse unserer Mitmenschen akzeptieren.

Sei bei uns in diesem Gottesdienst und auch im Anschluss,
wenn wir getrennt in unseren Alltag gehen.

Amen.

Lied: "Lord, reign in me"

Lesung: Jakob ringt mit Gott *Genesis 32,23-32*
Gelesen in zwei verteilten Rollen

Mitten in der Nacht stand Jakob auf und nahm seine beiden Frauen und die beiden Nebenfrauen und seine elf Söhne und brachte sie an einer seichten Stelle über den Jabbok, auch alle seine Herden brachte er über den Fluss.

Nur er allein blieb zurück.

Da trat ihm ein Mann entgegen und rang mit ihm bis zum Morgengrauen.

Als der andere sah,
dass sich Jakob nicht niederringen ließ,
gab er ihm einen Schlag auf das Hüftgelenk,
sodass es sich ausrenkte.

Mann: „Lass mich los; es wird schon Tag.“

Jakob: „Ich lasse dich nicht los, bevor du mich segnest!“

Mann: „Wie heißt du?“

Jakob: „Jakob.“

Mann: „Du solltest von nun an nicht mehr Jakob heißen, du sollst Israel heißen!
Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gesiegt.“

Jakob: „Sag mir doch deinen Namen.“

Mann: „Warum fragst du?“

Und der Mann segnete ihn

Jakob: „Ich habe Gott von Angesicht gesehen und ich lebe noch!“
Darum nannte Jakob den Ort Penuel (also das Angesicht Gottes)

Als Jakob den Schauplatz verließ, ging die Sonne über ihm auf.
Er hinkte wegen seiner Hüfte.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus.
Ich glaube daran, dass Gott uns die nötige Kraft gibt,
unseren Fehlern aus der Vergangenheit ins Auge zu blicken.
Und unsere Angst vor ihnen zu überwinden.
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind.
Und dass es Gott nicht schwerer fällt, mit ihnen umzugehen, als mit unseren vermeintlichen
Guttaten.

Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen

Lied: „ Ein Licht in dir geborgen“

Anspiel:

Es gibt 6 Rollen: den Lehrer, den Sohn, den Vater, einen Schüler und zwei Sprecher aus dem Off.

Szene 1: Klassensituation, Lehrer gibt Arbeiten zurück, zwei Schüler sitzen da.

Lehrer (zu Schüler 1): „Bei dir lief es noch besser als bei der letzten. Gut gemacht!“

(zu Sohn): „Ich weiß nicht, was dir passiert ist, nur das war nichts!“

Schüler: „ Und, was hast du ? ich habe eine 2+!“

Sohn: „Toll für dich. Ich bin durchgefallen....“

Szene 2: Zuhause, Sohn kommt nach Hause.

Vater: „Und, wie war es heute in der Schule?“

Sohn: „Alles gut, nichts aufregendes passiert!“

Szene 3: Sohn alleine

Sohn: „Hätte ich es ihm sagen sollen, ich habe ein schlechtes Gefühl.“

Stimme + aus dem Off: „Ich werde so Ärger bekommen!“

Stimme - aus dem Off: „Ich werde so Ärger bekommen!“

- + „Dann habe ich es hinter mir“
- „Ich habe alles falsch gemacht!“
- + „Ich kann ihn doch nicht anlügen!“
- „Ich sag es ihm einfach nicht!“
- + „Ich kann es mit meiner nächsten Note ausgleichen!“
- „Es wird im Zeugnis nicht auffallen!“
- + „Es fällt mir schwer und ich hab Angst, aber ich muss es ihm sagen!“

Szene 4: Sohn und Vater

Sohn: „Papa, ich muss mit dir reden. Ich habe vorhin gelogen, es ist nicht alles gut. Es fällt mir schwer, aber ich glaube es ist besser, wenn ich die Wahrheit sage: Ich bin in der Arbeit durchgefallen.“

Vater: „Danke, ich finde es gut, dass du den Mut gefunden hast, mir die Wahrheit zu sagen. Für die nächste Arbeit lernen wir besser gemeinsam, damit du wieder eine gute Note schreibst.“

Lied: „God of Wonders“

Abkündigungen

Lied: „Trading my Sorrows“

Fürbitten mit Lied „Oh Lord, hear my prayer“

Wir wollen beten:

Lieber Gott

wir bitten dich heute darum,

die Menschen aus Mittelamerika,

in Honduras und Guatemala von ihrem Leid zu erlösen.

Zu erlösen von den schlechten Bedingungen

und dem Teufelskreis der Armut und Krankheiten auf den Müllhalden.

Wir bitten dich darum,

ihnen zu helfen und ein qualifizierteres Leben in Aussicht zu stellen.

Gott, wir bitten dich darum,

den hilfsbedürftigen Kindern in den besonders gefährdeten sozialen Brennpunkten beizustehen.

Begleite und hilf ihnen bitte selbst mit dem Verlust ihrer Eltern

weiter ein fröhliches Leben führen zu können.

Behüte auch die Menschen im Himmel,

die durch den Anschlag in London von uns gegangen sind.

Stehe den Verwandten und Freunden

der betroffenen Personen bei

und helfe ihnen in dieser schrecklichen Zeit nicht komplett zu verzweifeln.
Zu allerletzt wollen wir dich bitten,
den Menschen zu helfen, zu begreifen,
dass sie sich nicht vor der Vergangenheit verstecken müssen.
Hilf ihnen, ihre Angst davor zu besiegen.
Und nun rufen wir: Herr erbarme dich.
Amen

Vater unser

Lied: "Dass sich unsere Wege trennen"

Segen:

Jetzt sprechen wir den Segen
Und dazu bitten wir euch, einmal aufzustehen
und euch an den Händen zu fassen:

Renne nicht vor deiner Vergangenheit weg.

Sondern stelle dich deinen Ängsten.

Renne nicht vor deiner Vergangenheit weg,

verzeihe dir selbst und anderen.

Renne nicht vor deiner Vergangenheit weg,

lerne aus ihr.

Renne nicht vor deiner Vergangenheit weg,

kämpfe gegen sie.

Denn sie wird dich immer einholen und nur du kannst sie bekämpfen.

So habt den Mut euch eurer Vergangenheit zu stellen.

Amen

Outro